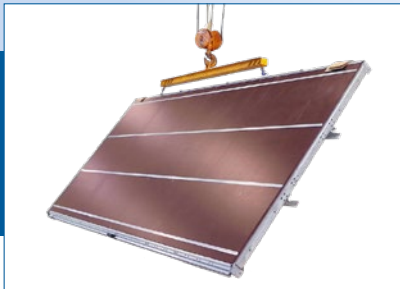


## Montageanleitung BR 18x-2

# Bausätze Curtainsider



MA1802.DE\_012024

*Lesen Sie diese Anleitung unbedingt vollständig und sorgfältig durch, bevor Sie mit der Montage beginnen.*



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Sicherheits- und Warnhinweise</b>	2
1.1 Lieferumfang überprüfen	2
1.2 Warnhinweise	2
1.3 Sicherheitshinweise	3
<b>2. Urheberrecht</b>	3
<b>3. Vorbereitende Arbeiten / Personalbedarf</b>	4
3.1 Personalbedarf, Vorbereitungen	4
3.2 Erforderliche Werkzeuge und Ausrüstung	4
3.3 Anzugsmomente der Schrauben	4
<b>4. Montage des Bausatzes</b>	5
4.1 Aufsetzen und Befestigen der Bodengruppe	5
4.2 Anbau der Stirnwand	6
4.3 Montage der Heckrungen	6
4.4 Aufsetzen und Befestigen des Dachs	7
4.5 Anbau von Türen, Klappen, Seitenrungen, Bordwänden, Einstecklatten	8
4.6 Optionale Zusatzausstattung	9
4.7 Abschlussarbeiten	10
<b>5. Wartung, Service, Ersatzteile</b>	11
<b>6. Entsorgung ausgedienter Aufbauten oder Bauteile</b>	11
<b>7. Lieferumfang</b>	12

## 1. Sicherheits- und Warnhinweise



Diese Anleitung erläutert die Montage des Curtainsider-Kits 18x-2. Die Montage erfolgt i. d. R. auf dem Fahrgestellrahmen. Alternativ eignet sich der Bausatz auch für eine Vorfertigung.

Um einen fehlerfreien Aufbau zu erstellen, **halten Sie sich unbedingt an diese Arbeitsanweisungen**, insbesondere die nachfolgenden Warnhinweise, **sonst erlischt die Gewährleistung**. Farbige Darstellungen dienen nur der Veranschaulichung. **Setzen Sie sich bei Unklarheiten umgehend mit uns in Verbindung.**

### 1.1 Lieferumfang überprüfen

- **Überprüfen Sie die Sendung mit der beiliegenden Packliste auf Vollständigkeit.** Transportschäden zeigen Sie sofort dem anliefernden Spediteur an. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Änderungen der Lieferung in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen. Den generellen Lieferumfang finden Sie auf Seite 12.

### 1.2 Warnhinweise

AluTeam ist der Verwendungszweck des Kits i.d.R. nicht genau bekannt. **Sie als Fahrzeugbauer müssen die Bestellung und Verarbeitung des Bausatzes auf die Anforderungen Ihres Kunden und die Aufbauanleitungen der Fahrgestellhersteller abstimmen.** Das gilt auch für verwendete Materialien und Oberflächenbeschaffenheiten. Schäden durch Transportgüter wie z.B. aggressive Chemikalien sind kein Reklamationsgrund.

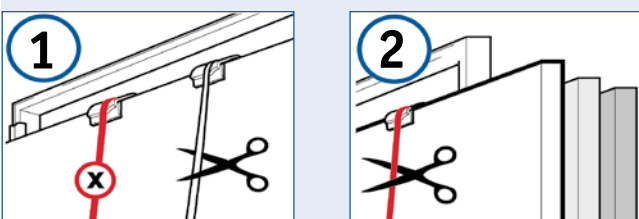
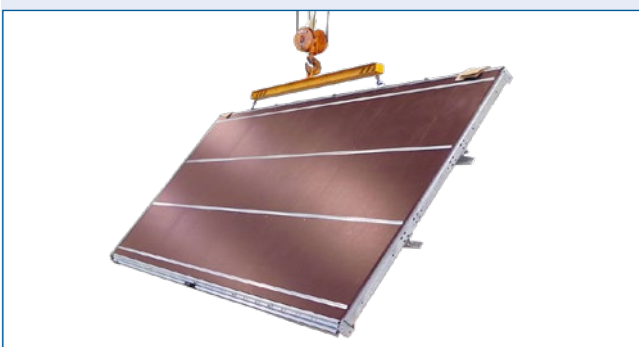
- Lagern Sie den Bausatz trocken und sauber (nicht draußen).
- Die Anlageflächen der Baugruppen müssen frei von Verunreinigungen und Schmutz sein.

- Setzen Sie Schrauben nie schräg an, sie dürfen nicht verkanten. **Beachten Sie die Drehmomente** (2.3). Eine Unterschreitung schwächt die Festigkeit des Systems, eine deutliche Überschreitung kann zu Schäden an Bauteilen führen!
- Verbinden Sie die Bauteile direkt mit den mitgelieferten **Schrauben**. Diese **dürfen nur einmalig verwendet werden**. Fremde oder gebrauchte Schrauben gefährden die Betriebssicherheit. Setzen Sie auch bei Reparaturen **stets neue AluTeam-Schrauben** ein.
- Die beigelegten **Anleitungen zum Einbau und Betrieb der Hubdach-Vorrichtung sind zu beachten**. Ein Fahrbetrieb mit angehobenem (Hub-) Dach ist nicht zulässig!
- Vor dem Anheben bzw. Absenken des Daches sind die Hecktüren, Mittelrungen, Seitenplanen, Bordwände zu öffnen und die Einstecklatten herauszunehmen. Sonst können Bauteile beschädigt werden. Beschädigungen durch nicht erfolgte Öffnung der Komponenten sind kein Reklamationsgrund. Beim Absenken des Daches achten Sie darauf, dass sich die Mittelrungen nicht auf dem Unterbau abstützen.

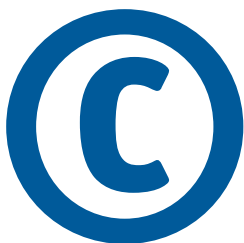
### 1.3 Sicherheitshinweise

**Achten Sie auf die eigene Sicherheit und die Ihrer Mitarbeiter.** Das Arbeiten mit Bausätzen beinhaltet Gefahren. Deshalb ist stets Vorsicht geboten, insbesondere sollten Sie unbedingt:

- ... beim Abladen oder Transport des gepackten Bausatzes mit einem Kran eine Traverse benutzen. Bei Verwendung eines Gabelstapler sichern Sie den Bausatz gegen Neigung, Kippen und Umfallen.
- ... Transportgestelle nur auf ebenen Flächen abstellen und gegen Neigung, Kippen und Umfallen sichern.
- ... bei Kranarbeiten generell einen Helm tragen und Baugruppen nur senkrecht und nicht schräg anheben. Treten Sie niemals unter gehobene Lasten. Die Aufhängung im Kran muss stets über den Baugruppenschwerpunkt erfolgen.
- ... alle Packbänder bei der Montage in der vorgegebenen Reihenfolge entfernen, zuerst die weißen Packbänder. Die einzelnen Bauteile bzw. -gruppen hält ein rotes Packband. Sichern Sie das zu entnehmende Teil gegen Umkippen vor dem Durchtrennen des Packbandes.
- ... bei Verwendung eines Montagewagens diesen gegen Wegrollen sichern.
- ... sofern Sie den Boden über die Zurrbügel anheben, hierfür mind. 2 Haken mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden.
- ... die gesetzlichen Vorgaben wie StVZO, BGV D 29, BGV A1, BGG 915, BGG 916 einhalten. Die Verantwortung trägt der Fahrzeugbauer.
- ... beim Reinigen und Abdichten für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen sowie die Verarbeitungs-, Sicherheits- und Entsorgungsvorschriften der Kleb- / Dichtstoffhersteller beachten. Fordern Sie das Sicherheitsblatt und die Verarbeitungshinweise beim Hersteller lt. Kartuschenaufdruck oder unter **+49 (0)521 4173 -1110** an.



## 2. Urheberrecht



Das Urheberrecht an dieser Anleitung liegt bei AluTeam. Sie ist nur für die Montagefirma und deren Personal bestimmt und darf weder insgesamt noch in Teilen:

- vervielfältigt
- verbreitet oder
- anderweitig mitgeteilt werden.

**Zu widerhandlungen können zivil- und strafrechtliche Folgen haben!**

### 3. Vorbereitende Arbeiten / Personalbedarf

AluTeam-Bausätze lassen sich in jeder gut ausgestatteten Werkstatt zusammenbauen! Führen Sie zuvor folgende Vorbereitungen durch:

#### 3.1 Personalbedarf, Vorbereitungen

Für den Zusammenbau der Bausätze 18x-2 sind 1-2 Monteure mit einer Ausbildung als Fahrzeug- oder Karosseriebauer oder gleichwertig erforderlich.

- Kontrollieren Sie, dass Lieferung und Bestellung übereinstimmen (1.1) und alle Baugruppen und Komponenten unbeschädigt sind. Schäden können die Montage erschweren oder unmöglich machen!
- Sichern Sie den gesamten Bausatz wie die einzelnen Baugruppen gegen Umfallen. Letztere lagern auf der Palette in der zum Aufbau benötigten Reihenfolge. Zerschneiden Sie die roten Bänder, die eine Komponente sichern, jeweils erst bei Entnahme (siehe 1.2).
- Stellen Sie **genug freie Fläche** (mind. 3 m) zu beiden Seiten sowie hinter dem Fahrzeug sowie die erforderlichen **Werkzeuge und Ausrüstung** (2.2) zur Verfügung.
- Die Umgebungstemperatur für Bauteile sowie Kleb- und Dichtstoffe muss mindestens 15°C betragen.

**Achtung:** Die Endfestigkeit des Dichtstoffes ist nach 24 Stunden bei 20°C erreicht.

#### 3.2 Erforderliche Werkzeuge und Ausrüstung

Legen Sie sich folgende Ausrüstung vor der Montage zurecht:

- o Maßband (10 m)
- o Präzisions-Druckluft- o. Akkuschrauber z. B. Fein Accutec oder vergleichbar
- o 13-/17-/19-er Maulringschlüssel oder Knarre bzw. kleine Knarre mit passenden Nüssen, evtl. Schlagschrauber und Verlängerung
- o ggf. Schrauberbit Tx 30
- o Drehmomentschlüssel bis 300 Nm
- o Hammer (500 gr.)
- o Luft- oder Hand-Auspresspistole für 310 ml Dichtstoffkartuschen
- o Nietpistole für Nietdurchmesser 5 mm
- o Kran, Stapler - Tragkraft min. 1,5 to., Traverse / Hebegeschirr
- o 2 Hebeschlingen min. je 500 kg Tragkraft
- o 2 Stehleitern bzw. Montagegerüst
- o HSS – Bohrer Ø 5,0 mm (kürzer als die Wandstärke!)
- o Imbus-Winkelschlüssel oder Schraubennüsse 4/5/8/10/18
- o 5-er Innensechskantschlüssel oder -nuss
- o Gewindegewindemittel hochfest z.B. Weicon AN 306-30

#### 3.3 Anzugsmomente der Schrauben

Die **Einstellungen** für die mitgelieferten Schrauben sind durch entsprechende Messmittel zu **überprüfen**. Die Drehmomente gelten bei trockenem Gewinde. Verwenden Sie keine fremden Schrauben (1.2).

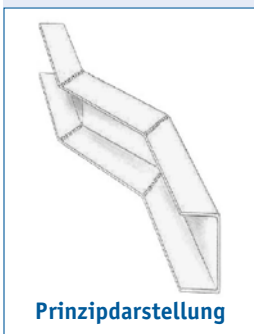
**Stellen Sie jeweils folgendes Anzugsmoment ein:**

- o Schraube M 8 25 Nm ± 1 Nm
- o Schraube M 10 49 Nm ± 5 Nm
- o Schraube M 12 86 Nm ± 8 Nm
- o Schraube M 16 210 Nm ± 10 Nm





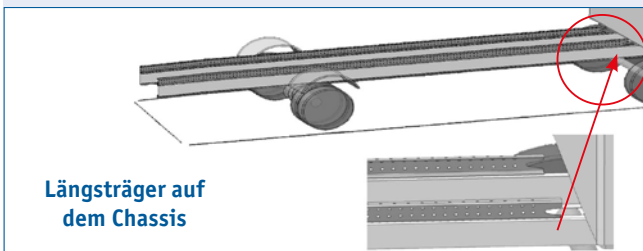
## 4. Montage des Bausatzes



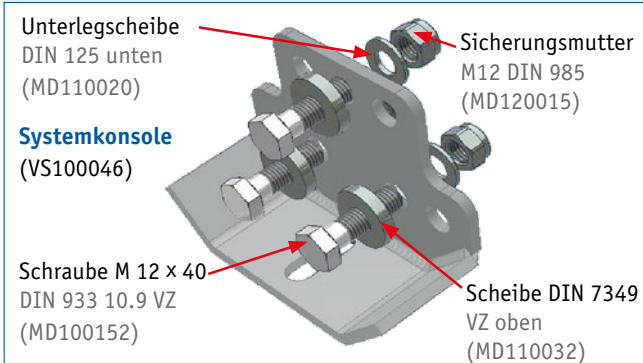
Prinzipdarstellung



Schema Diagonalmaße



Längsträger auf dem Chassis



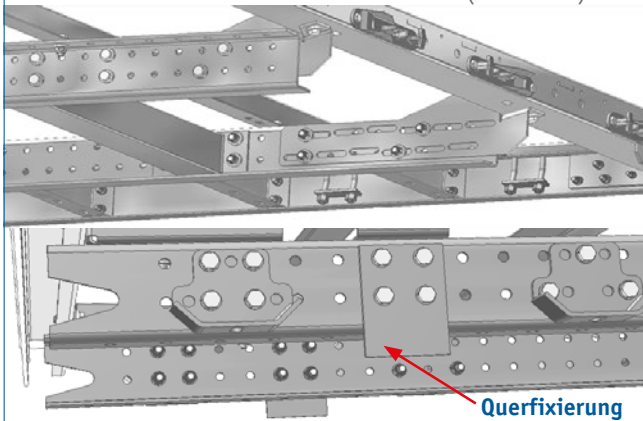
Unterlegscheibe  
DIN 125 unten  
(MD110020)

Sicherungsmutter  
M12 DIN 985  
(MD120015)

Systemkonsole  
(VS100046)

Schraube M 12 x 40  
DIN 933 10.9 VZ  
(MD100152)

Scheibe DIN 7349  
VZ oben  
(MD110032)



Querfixierung



### 4.1 Aufsetzen und Befestigen der Bodengruppe

Die Bodengruppe ist vormontiert für alle gängigen LKW-Fahrgestelle.

Beachten Sie die **Aufbau- und Umbaurichtlinien des Fahrgestellherstellers**, besonders die Positionierung und Art der Unterbau-Anbindung, schubweich oder schubsteif. Zumindest die zwei vorderen **Befestigungen müssen federgelagert sein**. Sonst übertragen sich fahrdynamische Kräfte (z.B. bei Kurven, Lastwechseln, ungleicher Beladung) auf den Aufbau. Das kann zu Rissen im Unterbau und der Aufbaustruktur führen und ist kein Reklamationsgrund !

**Achtung:** Die konstruktive Auslegung der federnden Lagerung sowie evtl. Anpassungsarbeiten wie z.B. die Längsträgerausführung bei einer Chassiskröpfung liegen in **Ihrer Verantwortung**.

- Ist das Chassis vorn breiter als hinten, schlitten Sie den oberen und unteren Längsträgerflansch an zwei Stellen auf und biegen den Träger aus- bzw. zueinander (*Prinzipdarstellung*). Schweißen Sie die Stege fachgerecht wieder zusammen. Schützen Sie die Flansche vor Korrosion z.B. mit Zinkspray. Lösen Sie die Querträger im Kröpfungsbereich von der Bodengruppe, lochen sie passend und bauen sie wieder an.
- **Legen Sie die Längsträger auf** das Fahrzeugchassis. Der V-förmige Ausschnitt muss in Richtung Fahrerhaus, der obere Schenkelträger nach außen weisen. Richten Sie die Träger nach dem **Diagonalmaß y** und dem **Bohrungsabstandmaß x** aus. Beachten Sie unbedingt die Maßabhängigkeiten  $y_1 = y_2$  (*Schema Diagonalmaße*). Die Differenz zwischen den Diagonalen darf 4 mm nicht überschreiten!

Die Träger sollten auf den Längsholmen bündig mit der Außenkante des Fahrzeugrahmens aufliegen und jeweils den gleichen Abstand nach vorn zum Fahrerhaus einhalten.

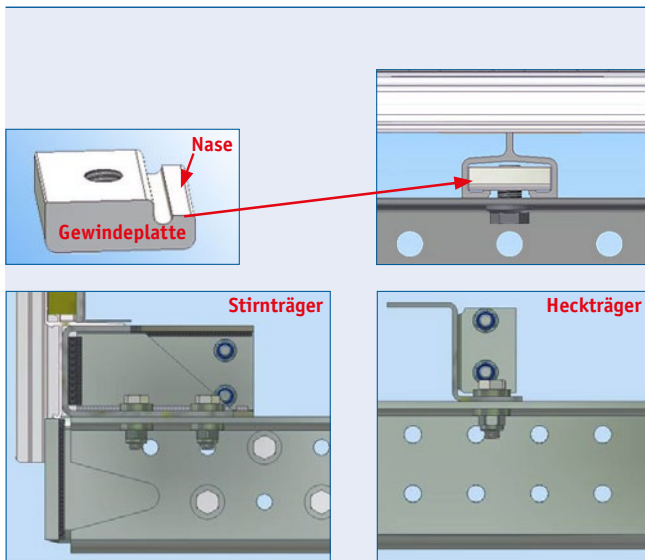
- **Befestigen Sie die mitgelieferten Konsolen** (*Systemkonsole*) mit drei oder vier Schrauben an den **Längsträgern**.
- **Verbinden Sie die Systemkonsolen mit den Konsolen des Fahrgestells**. Beim Mercedes Atego sind die Löcher im Chassis-Längsträger im 50 mm - Abstand angeordnet. Fahrzeuge anderer Hersteller haben Konsolen mit Langlöchern in Fahrtrichtung.
- Je nach Art Ihrer Bestellung können Sie z.B. für eine bessere Zugänglichkeit beim Aufsetzen zwischenzeitlich einzelne Bodenplatten entfernen. Beim Wiedereinsetzen **verschrauben Sie dann die jeweilige Bodenplatte mit den Querträgern, um die Kräfte gezielt in den Unterbau einzuleiten!**

- **Montieren Sie die Querfixierung vorn links und rechts.**

- Befestigen Sie die zwei äußeren Zurrbügel an einer im Kran hängenden Traverse. **Entnehmen Sie die Bodengruppe vom Traggestell.**

**Gefahr:** Kranarbeiten bergen Gefahren für Leib und Leben. Treten Sie nie unter gehobene Lasten! Tragen Sie hier grundsätzlich einen Helm. Heben Sie Lasten nur senkrecht und nicht schräg an! Die Aufhängung im Kran muss stets über den Baugruppenschwerpunkt erfolgen - **die Bodengruppe muss, wie in der nebenstehenden Abbildung gezeigt, waagrecht im Kran hängen !**





- **Positionieren Sie den Boden** in Längs- und Querrichtung für die Verschraubung mit den Längsträgern. Stellen Sie den Abstand zum Fahrerhaus gemäß den Richtlinien des Fahrgestellherstellers ein. Messen Sie den Abstand vom Außenrahmen zu den Längsträgern vorn und hinten sowie links und rechts und gleichen die Maße an.



**Gefahr:** *Umkippende Baugruppen gefährden Leib u. Leben. Sichern Sie den Boden gegen Kippen und Fallen.*

- **Bei einem Aluminium-Unterbau schieben Sie die mitgelieferten Gewindeplatten in die Querträger ein und verschrauben die Längsträger mit dem Boden** mit den Schrauben MD100354. Dabei schieben Sie die Klempratzen immer mit der „Nase“ in Richtung Fahrzeugmitte in die Querträger ein.
- Am Stirn- und am Heckträger führen Sie die Verschraubung gemäß der nebenstehenden Darstellung durch. Richten Sie die Bodengruppe auf das Lochbild in den Längsträgern aus.



#### 4.2 Anbau der Stirnwand

- Nehmen Sie die Stirnwand mit einem Kran und den entsprechenden Hebehilfen wie z.B. einer Traverse vom Transportgestell und setzen diese an der Bodengruppe an.

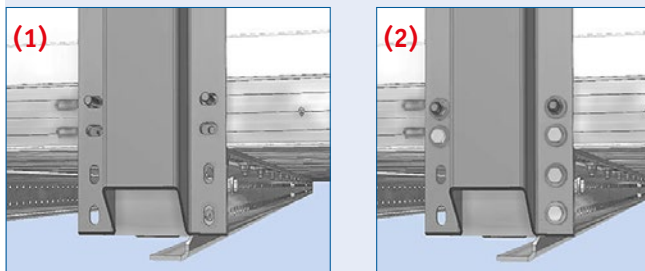
**Gefahr:** *Kranarbeiten bergen Gefahren für Leib und Leben.*



*Treten Sie nie unter gehobene Lasten! Tragen Sie hier grundsätzlich einen Helm. Heben Sie Lasten nur senkrecht und nicht schräg an! Die Aufhängung im Kran muss stets über den Baugruppenschwerpunkt erfolgen!*

- Damit die Wand nicht kippt, lassen Sie sie im Kran gesichert stehen.
- Verschrauben Sie die Stirnwand und die Eckungen mit den Zylinderschrauben M 16, MD100249. **Beachten Sie stets die unter 2.3 angegebenen Anzugsmomente** (hier: 210 Nm  $\pm$  10 Nm).
- Befestigen Sie das Untergurtprofil der Stirnwand mit dem Stirnträger. Verwenden Sie die Sechskantschrauben M 10, MD100002 mit den zugehörigen Unterlegscheiben MD110002 und Muttern MD120044 sowie mit Schraubensicherung.
- **Bei Kits mit Stirnwandstützen** sind die Stützen an der Wand montiert und an der Bodengruppe stehen Stiftschrauben vor. Nach dem Aufschieben der Stirnwand **(1)** verbinden Sie diese mit dem Untergurtprofil, den Stiftschrauben sowie der Bodengruppe mittels der Sechskantschrauben M 12, MD100236, den Unterlegscheiben MD110032 und den Muttern **(2)**.

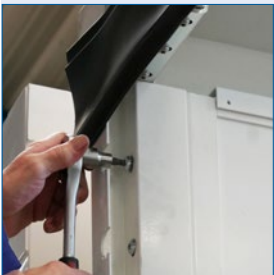
**Achtung:** *Bei der Variante mit Stirnwandstützen, aber ohne Längsträger, verschrauben Sie diese entsprechend mit dem Untergurtprofil der Stirnwand.*



#### 4.3 Montage der Heckrungen

- Nehmen Sie die Heckrungen aus dem Transportgestell. Setzen Sie diese seitlich an den Heckträger des Unterbaus an.
- Ein Monteur hält die Runge im richtigen Winkel von 90°, der andere verschraubt diese mit den Schrauben M 16 MD100249.
- Überprüfen Sie die Winkeligkeit der bisher montierten Baugruppen, um ein leichteres Aufsetzen des Daches zu gewährleisten.





#### 4.4 Aufsetzen und Befestigen des Dachs

- **Heben Sie das Dach** mittels Kran und am oberen Dachbaum befestigten Hebeschlingen **aus dem Transportgestell und setzen es gerade auf dem Boden ab**. Beim Absetzen dürfen sich die Befestigungszapfen des Daches nicht zur Seite weg biegen. Gegebenenfalls legen Sie Paletten, Böcke oder ähnliches unter die Dachbäume.
- Entfernen Sie die **Transportsicherungen** und befestigen das Hebeschirr an beiden Dachbäumen. **Heben Sie das Dach waagrecht im Gleichgewicht an**, um die Montage zu erleichtern.

**Achtung:** Ein Anheben an den Querspiegeln beschädigt diese (kein Reklamationsgrund!). Verwenden Sie keine Ketten! Sie beschädigen die Dichtlippen und das Alu-Profil des Dachbaums.

**Gefahr:** **Kranarbeiten bergen Gefahren für Leib und Leben.** Treten Sie nie unter gehobene Lasten! Tragen Sie einen Helm. Heben Sie Lasten senkrecht und nicht schräg an! Die Aufhängung muss über dem Baugruppenschwerpunkt erfolgen!

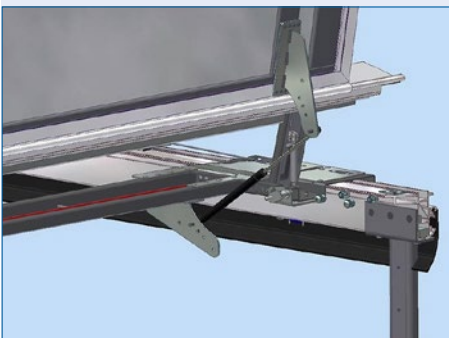
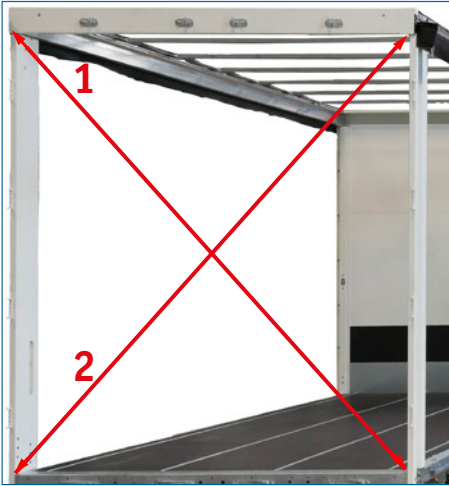


- Halten Sie das Dach in Waage, wobei ein Mitarbeiter dessen Schwerpunkt sichert. Senken Sie das Dach langsam ab. **Führen Sie die Befestigungszapfen von oben erst in die Stirnwandungen, dann in die Heckungen** ein. Um das Dach richtig zu verschrauben müssen die Grundplatten der Befestigungszapfen auf den Rungen aufliegen!
- **Verschrauben Sie die Befestigungszapfen** mit den Eckrungen mittels der Linsenkopfschrauben M 10 MD100243 und Unterlegscheiben MD110002 (nicht bei Hubdach).
- Den vorderen Abschlussquerträger verbinden Sie mit den Schrauben MD100202 von innen mit der Stirnwandplatte (nicht bei Hubdach).
- Reinigen Sie mit dem AluTeam-Haftreiniger die Abdichtflächen außen. Nach ca. 5 Minuten Ablüftung dichten Sie über die ganze Stirnwandbreite ab. Die Dichtnaht nur mit Wasser - ohne Seifenzusätze - eindrücken und glätten (nicht bei Hubdach).
- **Dichten Sie den vorderen Dachabschlussquerträger** gegen die Stirnwand mit dem beiliegenden Dichtstoff **ab**.
- Beim Hubdach entfernen Sie den Sicherungstift aus dem Liftmaster und heben jede Ecke des Daches leicht an. Verbinden Sie das Schwenklager an jeder Dachbaumaufnahme durch Eintreiben des Bolzens Ø12 x 50 in den Führungskanal des Liftmasters. Sichern Sie den Bolzen mit dem Gewindestift M8 x 10 (vgl. Anleitung Hubdach).
- Prüfen Sie beim Schiebeverdeck dessen Funktion, wie das Einrasten des geschlossenen Verdeckes hinten, des geöffneten Dachs vorn, sowie die gesamte Verschiebbarkeit.

Bei Verdecken mit mitlaufender LBW-Klappe überprüfen Sie zudem die Klapp- und die Verriegelungsfunktion an der Ecksäule. **Die geöffnete Klappe muss, ohne auf dem Dachgurt aufzuliegen, verschiebbar sein.** Um die Klappe zu arretieren, bohren Sie Ø 16 mm in die rechte Eckrunge für den Federriegel der Klappe. Die Bohrung ist auf die Position des Federriegels abzustimmen!

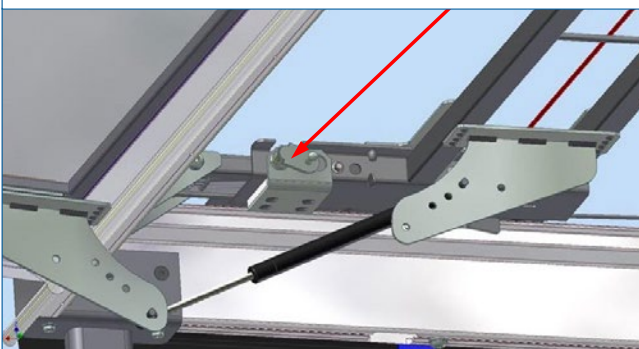
- Falls Sie die **Dachplane selbst anbringen**, befestigen Sie diese am Portalquerträger mittels der Regenleiste. Richten Sie die Plane aus und befestigen diese an den Spiegeln und dem Stirnträger. Nun noch nach hinten straffen und ggf. die Länge anpassen. Legen Sie die Regenleiste so auf, dass der kurze Schenkel nach oben weist. Vernieten Sie diesen in den vorgesehenen Bohrungen.
- Für die **Dichtigkeit des Aufbaus** vernieten Sie die Planendichtlippe im hinteren Bereich an der Heckrunge mit einem Blindniet. Prüfen Sie die Ecken auf Dichtigkeit und dichten diese ggf. nach.

#### 4.5 Anbau von Türen, Klappen, Seitenrungen, Bordwänden, Einstecklatten



##### Bedienungshinweis:

Achtung! Nach jedem Schließen des Portalbalkens ist der Endlaufwagen über die **seitlichen Rastbolzen** zu verriegeln! Erst dann die Klappe schließen.



- Vor dem Einbau von Hecktüren oder einer LBW-Oberklappe **messen Sie die Diagonalen (1 + 2) des Portals**. Korrigieren Sie diese ggf. bis sie deckungsgleich übereinstimmen.
- Bei einem Bausatz mit **Portaltüren hängen Sie diese mittels Kran in die Scharnierböcke der Heckrungen ein**. Verschrauben Sie diese mit den mitgelieferten Scharnierschrauben MD100351.
- Danach richten Sie die Gegenhalter der Drehstangenverschlüsse am Heckträger und dem hinteren Dachabschlussquerträger aus und schrauben diese fest an.
- Schließen Sie die Hecktüren, um die Passgenauigkeit zu überprüfen. Stellen Sie diese ggf. – je nach Türausführung – über die Gegenhalter an den Portalquerträgern ein.
- **Bei einem Festdach** befestigen Sie **ggf. die Oberklappe** am Portal mittels Schrauben MD 100058 an den im Scharnier vorgesehenen Löchern.
- Dann dichten Sie die Übergänge ab.
- **Beim Schiebedach** befestigen Sie ggf. die **mitlaufende Oberklappe** an den im Scharnier vorgesehenen Löchern mittels (im Material zur Oberklappe enthaltenen) Montageschrauben 6,3 x 22 mm MD100058 am Dachabschluss.
- Um die Gasdruckfeder an der Klappe bzw. dem Endlaufwagen einzurasten, entriegeln Sie den Endlaufwagen über die seitlichen Rastbolzen und öffnen den Portalbalken vom Endlaufwagen. Erst jetzt können Sie die Gasdruckfedern an den Kugelköpfen, die an jeweiligen Haltern am Endlaufwagen und der Klappe vormontiert sind, einrasten.
- **Verschrauben Sie die vormontierten Planenspanngetriebe** seitlich am Außenrahmen bzw. der Hecksäule mit den Schrauben M 8 MD100256 sowie Muttern MD120001 und Scheiben MD110036. Die Oberkante der Spannratsche muss an der Unterkante der Heckrungenverstärkung anliegen. Die Befestigung der Ratsche verbindet ebenfalls das Heckportal mit dem Unterbau.
- **Das Einhängen der Seitenrungen** erfolgt am Besten mit Kran und Hebegeschirr. Die Laufrollen der Seitenrungen schieben Sie durch die vorhandenen Öffnungen in den unteren Kanal des Dachbaums ein. Wichtig ist hierbei, dass sich der Rungenverschluss an der Aufbauaußenseite befindet.
- **Die Seitenrungen sichern Sie gegen Herausfallen** indem Sie die im Montagematerial enthaltenen Schrauben M 8, MD100243 mit den Gewindeplatten PG510054.002 und Unterlegscheiben MD110002 ca. 30 mm von der Öffnung entfernt in den Kanal einschrauben und dann fest anziehen.
- Prüfen Sie die Seitenrungen auf Verschieben sowie den Verschluss auf Funktion.





- Haben Sie **Bordwände zum Bausatz** mitbestellt, positionieren Sie diese waagrecht mit dem Scharnierbolzen zum Lagergehäuse.
- Schwenken Sie die Bordwände um ca. 45° nach unten. Sodann schieben Sie den Zapfen des Scharnierbolzens seitlich in das Langloch des Lagergehäuses wie auf der nebenstehenden Abbildung gezeigt. Klappen Sie die Bordwand nach oben - die Scharniere sind nun formschlüssig miteinander verbunden.

**Achtung:** Die großflächigen, unhandlichen Bordwände beinhalten ein Verletzungsrisiko. Nehmen Sie diese Arbeit daher stets mit zwei Personen vor.

- **Prüfen Sie die Bordwände auf Funktion**, indem Sie diese mehrmals auf- und zuklappen:

Hierzu öffnen Sie jeweils die Verschlüsse einer Bordwand und schwenken diese um 180° nach unten. Dann klappen Sie die Bordwand um den gleichen Winkel wieder nach oben und verschließen sie wieder. Die Schwenkbewegung geschieht mittels Handkraft an einem seitlichen Ende der Aluminium-Bordwand.

**Während der Schwenkbewegung müssen die Scharnierteile formschlüssig verbunden bleiben.**

- Einstecklatten mit einer Lochung für Kombi-Ankerschienen (*optional*) legen Sie in die vorgesehenen Einstecktaschen ein. **Achten Sie darauf, dass jeweils die glatte Seite der Einstecklatte auf der Aufbauinnenseite liegt.**



#### 4.6 Optionale Zusatzausstattung

Wir bieten weitere Zusatzoptionen wie z.B. die vormontierte Heckauszugsleiter oder den Türfeststeller. Prüfen Sie bei der Lieferung oder spätestens bei den Abschlussarbeiten, dass die Schrauben fest angezogen sind.



## 4.7 Abschlussarbeiten

- Bei der **Konfektionierung der Seitenplane** muss diese die Planeneinhak-Kante um ca. 25 bis 30 mm überdecken, damit der Haken des Planenspanners nur in seiner Rundung belastet wird. Eine Belastung an der Hakenspitze ist unzulässig!

Um die Seitenplane gegen Herausrollen zu sichern setzen Sie nach der Planenmontage die Spannstifte in die vorgebohrten Löcher und schlagen diese fest.



**Achtung:** Lacke, Lösemittel und Stäube gefährden die Gesundheit. Schützen Sie sich!



- Achten Sie **bei nachträglich angebrachten Bauteilen oder bei Änderungen an AluTeam-Komponenten** besonders auf den Korrosionsschutz. Vor allem müssen Sie eine Kontaktkorrosion durch unterschiedliche Materialien unbedingt ausschließen. Andernfalls erlischt die Gewährleistung auf die Lackierung, Beschichtung und Verklebung. **Berücksichtigen Sie** zudem **die Richtlinien** der Fahrzeughersteller!

- Unsere coilcoating- und pulverbeschichteten Teile können Sie generell mit herkömmlichen Nasslacken überlackieren. Für eine sichere Haftung stimmen Sie sich mit dem Lacklieferanten insbesondere bezüglich des Primers ab.

Unbehandelte und verzinkte Profile sind vor der Lackierung mit einem geeigneten Primer zu behandeln. Die Temperatur in der Lackierkabine darf 60°C nicht überschreiten.

- **Bei einem Kit mit Hubdach** ist die im Lieferumfang enthaltene **Hubskala (Aufkleber)** nach der Endlackierung rechts von der Hubanzeige auf dem Führungskanal jeder Hubdach-Vorrichtung anzubringen.


- Verklebte **Aufkleber zur Ladungssicherung** gelten nur in Verbindung mit einem von AluTeam ausgestellten Zertifikat.



## 5. Wartung, Service, Ersatzteile



Zur Wartung des Aufbaus kontrollieren Sie alle Schrauben in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch einmal jährlich, auf festen Sitz. Überprüfen Sie dabei das vorgeschriebene Drehmoment.

- Schlösser und Schließzylinder sind Wartungsteile. Sie sind ggf. mit Schmiermitteln gangbar zu halten. Eingefrorene Schlösser aufgrund mangelnder Wartung sind kein Reklamationsgrund.
-  Reinigen Sie den Aufbau frühestens nach 6 Wochen mit einem Dampfstrahlgerät. Um Lackschäden zu vermeiden halten Sie einen Mindestabstand der Düse von circa 300 mm ein. Die Wassertemperatur darf max. 60°C, der Arbeitsdruck 100 bar, der pH-Wert der Reiniger 4 - 10 betragen.

Spülen Sie danach sofort mit ausreichend viel klarem Wasser nach. Flugrost auf Edelstahl (auch Portal) entfernen Sie mit haushaltsüblichen Edelstahlreinigern.

- Alle Dichtungen behandeln Sie nach jedem Reinigen mit Gummipflegemittel.

Bei Rückfragen zur Montage hilft Ihnen unser **Kundendienst**:  
**Tel.: +49 (0)521-41 73 11-30, E-Mail: m.wismueller@aluteam.de**

Sofern Sie **Ersatzteile** benötigen, kontaktieren Sie bitte entweder Ihren zuständigen Vertriebsmitarbeiter oder rufen Sie uns an unter: **+49 (0)521 - 41 73 11 - 10.**

E-Mails senden Sie bitte an: [info@aluteam.de](mailto:info@aluteam.de)



## 6. Entsorgung ausgedienter Aufbauten oder Bauteile



Gemäß Gewerbeabfallverordnung - GewAbfV (bzw. der in Ihrem Land gültigen Bestimmungen) sind ausgediente Bauteile dem Recycling wieder zuführen. Hierbei sortieren Sie die jeweiligen Materialien und gehen dann wie folgt vor:

- Die metallischen Deckschichten entfernen Sie vom Schaumkern und führen diese ebenso wie die Aluminium-Profile über den Schrotthandel der Wiederverwertung zu. Das Gleiche gilt für die Stahl- und / oder Edelstahlkomponenten der Portale.
- Ein PUR-Schaumkern kann in thermischen Abfallbehandlungsanlagen ohne Belastung der Umwelt verbrannt werden. Dabei wird die im Dämmstoff enthaltene Energie in Primärenergie umgewandelt.
- Auch Sperrhölzer lassen sich energetisch verwerten. Geruchsbelästigungen aufgrund der Ammoniumzusätze in den Bindemitteln sind zu vermeiden.

Generell lassen sie sich wie Spanplatten in Holzöfen mit mind. 50 kW Nennwärmeleistung verbrennen. Sie unterliegen deutlich strengeren Kohlenmonoxid-Grenzwerten als etwa Massivholz. Diese Werte halten meist nur automatisch beschickte Anlagen ein.

- Dach- und Seitenplanen enthalten Kunststoffe und müssen gemäß § 3 GewAbfV einem anerkanntem Entsorger zugeführt werden.



## 7. Lieferumfang



Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

### Zum Lieferumfang eines Bausatzes BR18x-2 gehören:

- 2 Stahllängsträger feuerverzinkt, lose inkl. Konsolen u. Schubleche
  - Bodengruppe ① inkl. vormontierte Bodenplatte mit Siebdruck-, AntiSlip- oder Gerstenkornoberfläche, vormontierten Spannratschen für Seitenplanen hinten, montierten Zurringen im Außenrahmen nach DIN/EN, montiertes Mittelrungenlager, ggf. Anschlagleiste für LBW, ggf. montierter Staplerrammschutz, auf Wunsch mit eingelassenen Airline-Schienen, vormontiertes Spanngetriebe (inkl. Linsenkopfschrauben M 8, MD100256 sowie Sechskantmuttern MD120001 und Unterlegscheiben MD110036), vormontierte Spannratschen
  - weitere vormontierte Optionen für die Bodengruppe: Türfeststeller, Heckauszugsleiter
  - FerroFoam®-Stirnwand ② mit Aluminiumrungen und vormontierter Verschleißplatte, optional mit Hubdach-Vorrichtung, je nach Fahrzeugtonnage oder Kundenwunsch mit montierten Stirnwandstützen
  - Heckrungen aus Aluminium ③ optional mit FerroFoam®-Türen oder Oberklappe ⑦
  - Komplett montiertes Dach ④ mit Schieberverdeck oder als Festdach inkl. Planenroller und seitlichen Dichtlippen (inkl. Montagmaterial)
  - Bei Schieberverdeck inkl. Bedienstange und optional mit Dachplane
  - Schieberungen, Taschen u. Laufwagen montiert, Höhen eingestellt ⑤
  - Ohne und Seitenplanen und ggf. ohne Dachplane!
  - Optional mit Aluminium-Zurrlatten und / oder Bordwänden ⑥
  - Zylinderschrauben mit Innensechskant M 16, MD100249 zur Befestigung von Stirnwand und Heckportal
  - Sechskantschrauben MD100002 u. -muttern M 10 MD120044 mit Unterlegscheiben MD110002 zur Stirnwandbefest., bei Ausföhr. ab 18 to. GG zudem Sechskantschrauben MD100152 u. -muttern M 12, MD120015 mit Scheiben MD110020 zur Befestigung der Stirnwandstützen
  - Linsenschrauben mit Innensechskant M 10, MD100249 (vorn) und M 8, MD100269 (hinten) zur Dachbefestigung (nicht bei Hubdach!)
  - Bohrschrauben MD100202, 3,5 x 20 mm zur Dachbefestigung (nicht bei Hubdach!)
  - Linsenkopfschrauben M8, MD100243 mit Unterlegscheiben MD110002 zur Sicherung der Mittelrungen und zur Dachbefestigung
  - Dichtstoff, Haftreiniger, Papiertücher (nicht bei Hubdach!)
  - **nur bei Hubdach-Variante:**
    - Bolzen  $\varnothing$  12 x 50 mm zur Verbindung des Liftmasters mit dem Schwenklager, Linsenflanschkopfschraube M 8 x 10 mm zur Sicherung des Bolzens
    - Aufkleber Hubskala zur Anbringung neben der Hubanzeige
    - Einbau- und Betriebsanleitung für die Hubdach-Vorrichtung
  - ggf. Flügelbohrschraube mit Senkkopf zur Verschraubung der Bodenplatten mit dem Unterbau je nach Bodenstärke:
    - MD100300 Flügelbohrschraube 6x60 bei Bodenstärke  $\geq$  24mm
    - MD100272 Flügelbohrschraube 6,3x45 bei Bodenstärke  $\leq$  21mm
  - Aufkleber mit Aufbaunummer
  - Montageanleitung
  - **optional** Aufkleber „Gepüföte Ladungssicherung“
- Achtung:** der Aufkleber ist nur gültig mit einem von AluTeam ausgestellten Zertifikat !